

### **Aufbruch in ein neues Zeitalter der Mobilität!**

Mobilität ist weltweit zum Ausdruck von Freiheit, Unabhängigkeit, Wohlstand, Individualität und Selbstbestimmung geworden, doch die Phase der naiven Mobilitätsbegeisterung neigt sich dem Ende zu. Unsere Welt von heute ist vor allem durch eine zunehmende Vielfalt an Mobilitätsformen gekennzeichnet. Das macht Waren und Dienstleistungen rund um Mobilität zu einem der größten Wachstumsmärkte.

Der Großteil der Mobilitätsleistung geht, heute wie auch in den nächsten zwei Jahrzehnten, auf das Auto zurück. Das Auto bleibt also auf absehbare Zeit das Verkehrsmittel Nummer eins. Doch der Konsum von Mobilität, wie wir ihn jahrzehntelang praktiziert haben, erlebt gegenwärtig eine historische Zäsur. Was vor uns liegt, ist der Beginn eines neuen, multimobilen Zeitalters. Wer von der Zukunft von Mobilität spricht, ruft damit gleichzeitig Begriffe wie Nachhaltigkeit, neue Energieinfrastrukturen und postfossile Mobilitätskonzepte auf den Plan. Und: vernetzte Städte, Car-to-Car-Kommunikation, intelligente Transportsysteme und -dienstleistungen, neue Mobilitäts-Services.

### **Automobiler Umbruch**

Die Autobranche gerät immer mehr in den Strudel des automobilen Umbruchs. Elektromobilität, Digitalisierung, Autonomes Fahren und Mobilitätsdienstleistungen sind die Schlagwörter des Wandels. Diese Veränderung hat Einfluss auf die Wertschöpfung, auf Geschäftsmodelle und Strategien von Automobilherstellern, Zulieferunternehmen und den Service. Es kommt zudem zu einem „Kampf der Welten“ zwischen der Automobilindustrie und den Digital oder Big Data Playern. In den nächsten zehn bis 15 Jahren wird entschieden werden, wer die Schlüsselrolle in der Mobilität der Zukunft einnehmen wird.

### **„Connected Services“ – die neue Macht im After-Sales?**

Quo Vadis After-Sales? Die digitale Transformation wird das After-Sales-Geschäft der Automobilbranche nachhaltig und gravierend verändern. Viele Topmanager im After-Sales-Bereich fühlen sich dafür jedoch ungenügend gewappnet. Bei einem Pkw mit konventionellen Verbrennungsmotor werden heute durchschnittlich 700 - 800 Euro Umsatz pro Jahr im After-Sales-Geschäft generiert. Bei rein elektrisch betriebenen Fahrzeugen reduziert sich dieser Betrag um ein Drittel. So üben die neuen Technologien sowie der erhöhte Margendruck durch zunehmendes Flottengeschäft enormen Druck auf die Kosten- und folglich die Prozesseffizienz des After-Sales aus. Wichtigster Umsatztreiber im After-Sales-Geschäft bleibt in den kommenden Jahren der weiter wachsende Fahrzeugbestand. Gleichzeitig bietet die digitale Vernetzung von Fahrzeug und Kunde Chancen für das After-Sales-Geschäft. Wer sich im Wettbewerb der Zukunft behaupten will, muss daher jetzt handeln. Denn Elektromobilität und autonomes Fahren werden die After-Sales-Umsätze schrumpfen lassen.

### **„Connected Fleet“ – strategischer Ansatz notwendig!**

Der Fuhrpark jedes Unternehmens ist ein wesentlicher Kostenfaktor und daher von hoher wirtschaftlicher Bedeutung. Die Fahrzeugvernetzung und die Elektromobilität werden langsam aber kontinuierlich feste Bausteine in der Mobilität. Diese Entwicklungen sind Treiber dass sich neue digitale Services im automobilen Umfeld etablieren.

Einige Unternehmen beginnen die Mobilität mit einem ganzheitlichen Ansatz bereits neu zu denken und zukunftsorientierte Strategien zu definieren. Alle Fuhrparkverantwortlichen und –betreiber sind gezwungen sich verstärkt mit der Hebung des ökologischen und des ökonomischen Chancenpotential ihrer Fahrzeugflotte zu beschäftigen.

Neue innovative, digitale Mobilitätsservices werden sich im automobilen Umfeld etablieren und echten Mehrwert für die Unternehmen lukrieren. Denn auch unbekannte, branchenfremde Akteure werden innovative Produkte mit attraktiven Dienstleistungen verschmelzen und mit neuen Geschäftsmodellen latente Kundenbedürfnisse adressieren. Eines ist sicher: die Mobilität in seiner Gesamtheit wird zum neuen Wachstumsmarkt.

### **Neue Mobilität - Versicherer vor Herausforderungen**

Durch den technologischen Wandel der Automobilindustrie und das veränderte Kundenverhalten müssen Versicherer bereit und in der Lage sein, wirklich innovative Produkte und neue Kompetenzen zu entwickeln. Die automobiler Welt verändert sich in vielen Dimensionen, so auch bezüglich Finanz- und Versicherungsdienstleistungen. Neue Kundenbedürfnisse mit massivem Einfluss auf bestehende Geschäftsmodelle entstehen. Wertschöpfungsstufen werden neu definiert und arbeitsteilig optimiert, neue Wettbewerber betreten den Markt. Vernetzte Fahrzeuge eröffnen ein komplett neues Marktumfeld und Carsharing-Nutzer beispielsweise zeugen von einem sich nachhaltig verändernden Mobilitätsverhalten. Aus all diesen sich ändernden Rahmenbedingungen ergeben sich zusätzliche Herausforderungen: Das eigene Auto ist kein selbstverständliches Ziel mehr von jungen Leuten zum Beispiel in Ballungszentren. Aus dem Wunsch nach dem ersten eigenen Auto ist der Wunsch nach möglichst flexibler und individueller Mobilität geworden.

In Summe wird die Digitalisierung der Kfz-Versicherung die bisher üblichen Tarifierungsmerkmale in Frage stellen und das Thema Versicherung deutlich - vielleicht sogar radikal - vereinfachen.

Das Auto wird zweifelsohne auch noch in absehbarer Zukunft das Bedürfnis nach individueller Mobilität befriedigen. Die Wertschöpfungsmodelle der Automobil- und Versicherungsindustrie werden sich hingegen fundamental ändern.

### **Mobilitätswandel - Rahmenbedingungen**

Der Verkehr in der Innenstadt muss radikal geändert werden, denn wir müssen den Verkehrsinfarkt in den Städten reduzieren, müssen eine Stadt emissions- und staubfrei machen. Diesel und Benziner bleiben draußen, dafür fährt man elektrisch oder einen Plug-in-hybrid, wenn die Strecke über die Stadtgrenze hinausgeht. Der Verkehr muss gebündelt werden, an Park & Ride Stationen entsteht ein Shuttleservice und Fahrgäste werden an das Ziel gefahren.

Voraussetzung für eine breite Kundenakzeptanz und eine zügige Verbreitung von Elektrofahrzeugen ist eine geeignete Tank- und Stromlade-Infrastruktur. Um einen erfolgreichen Markthochlauf der Elektromobilität zu erreichen, sind die vorhandenen Lösungsansätze zur Ladeinfrastruktur derzeit noch zu heterogen und bei einem beschleunigten Fahrzeughochlauf nicht mehr ausreichend. Auch die Einfachheit bei der Nutzung und Bezahlung sowie der ungehinderte Zugang zu Ladeinfrastruktur im öffentlich zugänglichen Raum muss weiter verbessert werden.

### **Internationaler Fachkongress „Vernetzte Mobilität“**

Die Welt der Mobilität ändert sich radikal und wird sich weiter verändern. Der bereits 4.

Internationaler Fachkongress „Vernetzte Mobilität“ steht unter dem Motto „Aufbruch in ein neues Zeitalter der Mobilität“ und findet am Donnerstag, den 16. Jänner 2020 im Rahmen der Vienna Autoshow in Wien statt (von 9:30 - 14:00 Uhr) – dies ist die größte österreichische Automobil-Messe. Qualitativ hochwertige Beiträge von renommierten Fachexperten sind Programm und nehmen sich der zentralen Themen in der Branche - die in den nächsten Jahren kaum wiederzuerkennen sein wird – an. Zielsetzung ist es Unternehmern und Entscheidern einerseits Erfahrungen und Know-how zu vermitteln, andererseits aber auch neue, innovative Lösungen vorzustellen um den Teilnehmern Orientierung in den sich verändernden Rahmenbedingungen der Mobilität zu geben.

[www.vernetzte-mobilitaet.eu](http://www.vernetzte-mobilitaet.eu)

 **Gastkommentator**






**Raimund Wagner**



Der Manager der Automobilindustrie gründete 2015 das Beratungsunternehmen CARSULTING. Mit 40 Jahren internationaler Branchenerfahrung ist er nicht nur Zeitzeuge der Entwicklungen, sondern auch Mitgestalter der Veränderungsprozesse. Seine Erfahrungen, sein Netzwerk und sein fachliches Know-how stellt er Betrieben zur Verfügung um erforderliche Veränderungen zu erkennen und erfolgreich umzusetzen. Als profunder Fachmann sowie Mobilitäts- und Digitalisierungsexperte entwickelt er mit seinen Kunden Strategien, optimiert Prozesse und entwickelt Geschäftsmodelle nachhaltig weiter. Seit 2016 ist er Mobilitätsberater des Landes Salzburg im Rahmen von „umwelt service salzburg“ sowie klimaaktiv Kompetenzpartner. Ebenfalls 2016 entwickelte er das neue Kongressformat „Vernetzte Mobilität“ und veranstaltet einmal jährlich diesen internationalen Fachkongress.

**CARSULTING** ist eine - auf die Bedürfnisse der Wirtschaft zugeschnittene – Unternehmensberatung im Bereich der Mobilität und stellt seinen Geschäftskunden internationales Know-how und sein umfangreiches Netzwerk zur Verfügung. Kunden sind Unternehmen vom Großkonzern bis zum kleinen Familienunternehmen sowie die öffentliche Hand.

Das Leistungsspektrum von CARSULTING umfasst

-  die Mobilitäts-Beratung inkl. Fuhrparkanalyse, Mitarbeitermobilität sowie Förderprogramme,
-  die Beratung und Begleitung bei der Strategie-Definition, der Prozess-Entwicklung und der Marketing-Konzeption sowie zeitlich begrenztes Interims-Management,
-  Seminare / Workshops,
-  Impulsreferate und Fachvorträge,
-  Veranstalter des internationalen Fachkongresses „Vernetzte Mobilität“.